



Drei Weihnachtsbücher

Alt und Jung stets willkommen!

Wenn in gleicher Anzahl bestellt,

50%!

Margarete Bruns: Die Märchen der Salamanderhöhle. In originellem Einband und Ausstattung von Professor F. D. Schmae. In Halbleinen 3.50 Rm.

Helene Böhlau: Ratsmädelgeschichten. Einbandzeichnung von H. Lindloff. Geheftet 4 Rm., gebunden 5 Rm., in Ganzleinen 6 Rm.

Richard Volkmann-Leander: Träumereien an französischen Kaminen. Einbandzeichnung nach einem Holzschnitt von Karl Michel. Gebunden 3.50 Rm.

J. C. C. Bruns' Verlag, Minden in Westfalen

Neu!

Die Entwicklung des Altonaer Stadttheaters

Neu!

Ein Beitrag zu seiner Geschichte

Von Paul Th. Hoffmann

Verfaßt anlässlich des 50jährigen Bestehens des Altonaer Stadttheaters.

Aus den Besprechungen:

Hamburger Fremdenblatt: . . . Der Verfasser nennt sein Werk bescheiden eine Festschrift. Sie ist ihm aber unter den Händen, trotz der ausserordentlich geringen zur Verfügung stehenden Zeit, zu einem stattlichen Buch herangereift, in dem Paul Th. Hoffmann das weit verzweigte, zum Teil verschüttete Material mit wahren Bienenfleiss zusammentrug und in eine populäre Darstellung fasste. Mit anderen Worten: Hier ist ein Stück Kulturgeschichte geschrieben, in der sich das Leben in all seinen farbigen Reizen, in Scherz, Ernst, Satire widerspiegelt.

Hamburger Volkszeitung: . . . Die zum Jubiläum des Altonaer Stadttheaters erschienene »Geschichte des Altonaer Stadttheaters« ist von Paul Th. Hoffmann in flüssigem Deutsch und mit einer Reichhaltigkeit und Zuverlässigkeit geschrieben, dass es eine Freude ist, darin zu lesen und zu blättern. — Gut ist das Aussehen des Buches und das beigelegte Bildmaterial.

Hamburger Correspondent: . . . In stolzer Folge zieht eine Fülle interessanter und bedeutsamer theatergeschichtlicher Ereignisse vorüber. Die Vergangenheit des Altonaer Theaters spiegelt zugleich jene des deutschen Theaters in verkleinertem Massstab wider. — Sehr viel Vergangenheit ist auch im reichen Bilderschmuck festgehalten. Porträts, Theaterzettel, Ankündigungen, bissige Karikaturen sind dem Ganzen zweckmässig eingeordnet. Zeitströmungen erfahren kritische Wertung.

Hamburger Anzeiger: . . . Seine Festschrift verrät den methodisch geschulten Wissenschaftler, den Philologen, den Gelehrten, verrät aber mehr als den Fleiss des Wissenschaftlers, verrät den Fluss des Schriftstellers. — Das ist das Herrlichste dieses Buches: es bleibt nicht im engen Bezirke des Heimatlichen stecken. Es deckt die kulturellen Beziehungen auf. Es ist nicht nur ein Beitrag zur Geschichte des Altonaer Stadttheaters, sondern ein Beitrag zur Geschichte des Theaters überhaupt.

Reich illustriert. In Ganzleinen gebunden. 320 Seiten stark.

Nur M. 6.50 ord., M. 4.35 netto

H. W. Köbner & Co. G.m.b.H. Verlag, Altona-Elbe, Rolandsburg